



*Im Dienste Jesu stehen*

*Herbert Kalz – 50 Jahre diakonischer Dienst*

**Herbert Kalz wurde am 16. Januar 1955 als drittes von zwölf Kindern der Eheleute Franz und Maria Kalz in Kohlscheid geboren und wuchs behütet im Kreis der Geschwister mit liebevollen Eltern auf. Dabei bildete die Neuapostolische Kirche immer den Mittelpunkt im Leben der Familie.**

Nach Beendigung seiner Schulzeit erlernte Herbert Kalz den Beruf eines Malers und Lackierers in dem er heute noch in Teilzeit arbeitet.

Schon mit 19 Jahren (am 15. Januar 1975) wurde er in das Amt eines Unterdiakons berufen, 1984 zum Diakon ordiniert. Bis zu seiner Ruhesetzung war er in der Gemeinde Kohlscheid 50 Jahre im diakonischen Dienst tätig. Der Neuapostolische Katechismus definiert „Dienst“ als Wirken im Zugewandtsein zu Jesus Christus und zur Gemeinde. Das erfüllte Herbert Kalz in vorbildlicher Weise, indem er unermüdlich seine Talente in den Dienst der Gemeinde stellte.

Mit seiner allzeit gelassenen freundlichen Ausstrahlung hatte er immer ein nettes Wort für die Geschwister, ein offenes Ohr für ihre Belange, ein hohes Maß an Hilfsbereitschaft.

Auch mit seinen musikalischen Fähigkeiten dient er. Als unverzichtbare Stütze im Bass singt er seit mehr als 55 Jahren im Gemeindechor.

Ganze Generationen von Kohlscheider Kindern waren mit großer Begeisterung bei Herbert Kalz in der Sonntagsschule, die er 1992 von seinem Vater übernahm. Mit viel Hingabe brachte er den Kindern Gottes Werk nahe und vermittelte Freude im Glauben.

Selbst seine berufliche Qualifikation stellte er gerne bei allen Anstreich- und Renovierungsarbeiten der Gemeinde zur Verfügung.

Nicht verwunderlich, wenn nun viele Kohlscheider Geschwister etwas ratlos fragen, wie es wohl ohne diesen Diakon weiter gehen kann. Aber auch da hat er eine Antwort: „Mein Amt ruht zwar, aber wenn ihr mich braucht, bin ich da.“

**11. Januar 2025**

Text: MBL

Fotos: WDO

